

Realgymnasium zu Vegesack.

Bericht

über

das dreinnddreißigste Schuljahr 1901/1902

erstattet

vom Direktor Professor J. Bollert.



Progr. Nr. 182.

877

Vegesack.

Druck von F. W. L. Borowsky.

9ve  
2

811.



# Schulnachrichten.

---

## 1. Verfügungen der Behörden.

10. April. Hinweis der Senatskommission für das Unterrichtswesen auf das „Deutsche Flottenlesebuch“ von Koch und Vork.

29. April. Die Senatskommission f. d. U. übersendet 4 Abdrücke der preisgekrönten Schrift des Dr. Knopf „Die Tuberkulose als Volkskrankheit und deren Bekämpfung“ und empfiehlt sie der Beachtung.

4. Juni. Die Senatskommission f. d. U. macht auf den Schwäbischen Schillerverein und das Schillerarchiv in Marbach aufmerksam.

28. August. Die Senatskommission f. d. U. läßt die Oberprimaner Zeddes und Rathmann zur Reifeprüfung zu.

15. November. Die Senatskommission f. d. U. übersendet die „Bestimmungen über die Aufnahme von Studierenden in die Kaiser Wilhelms-Akademie zu Berlin.“

6. Dezember. Verfügung der Senatskommission f. d. U. über die Altersgrenze von Schülern, die nach Sexta aufgenommen werden sollen.

31. Januar. Der Extraneus Schulamtskandidat W. Meyer wird von der Senatskommission f. d. U. dem Realgymnasium zur Reifeprüfung überwiesen.

31. Januar. Die Senatskommission f. d. U. läßt die Oberprimaner Grube, Kohlmann, Ficke, Dertel, Bellmer, Berthold zur Reifeprüfung zu.

1. Februar. Die Senatskommission f. d. U. genehmigt den vorgelegten Reformlehrplan des Realgymnasiums.

---

## 2. Geschichte des Realgymnasiums.

Das Schuljahr begann am 10. April mit der Aufnahme der gemeldeten Schüler.

Mit dem Schulanfang wurde der seitherige wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Dr. Heineck fest angestellt und zum Oberlehrer ernannt. Als wissenschaftlicher Hilfslehrer trat Herr Dr. Leo\*) ein.

Am 21. und 22. Juni wurden die Turnfahrten gehalten. Prima und Obersekunda wanderte in 2 Tagen von Bielefeld aus zu dem Hermannsdenkmal, Berlebeck und den Externsteinen, Untersekunda in eintägiger Fahrt (wie auch die übrigen Klassen) an das Steinhuder Meer, Obertertia zu Rad nach Zwischenahn, Untertertia nach Barel und dem Neuenburger Urwald, Quarta und Quinta nach Worpšwede und dem Weiherberg, Sexta und Septima nach Sylke.

Für den seit Anfang Juni erkrankten Realgymnasiallehrer Herrn Krensch trat am 19. August Herr Krempien aus Magdeburg als Vertreter ein, der aber schon am 26. August seine Stellung wieder aufgab.

Der 2. September wurde in gewohnter Weise durch einen Festaktus gefeiert. Die Festreden hielten der Oberprimaner Dertel und Herr Oberlehrer Dr. Heineck.

Am 5. September begann die schriftliche Prüfung der Abiturienten Zeddes und Rathmann. Die Aufgaben lauteten:

1. Deutsch: Welche Vorteile und welche Nachteile hat Deutschland in Folge seiner geographischen Lage?
2. Latein: Uebersetzung von Cic. Tuscul. Disput. Kap. 23 (von § 55 an) und 24.
3. Französisch: Vorrede zu Alexander dem Großen von Racine.
4. Englisch: Die Eroberung von Wales nach Baker.
5. Mathematik: a. Die Gegenseiten eines Sehnenvierecks  $ABCD$  schneiden sich in  $E$  u.  $F$ , ein paar Gegenseiten des zugehörigen Tangentenvierecks  $A^1 B^1 C^1 D^1$  schneiden sich in  $E^1$ . Die Lage der Punkte  $E$ ,  $F$  u.  $E^1$ , sowie des Kreismittelpunktes  $M$  ist derart, daß  $FE = FM = 117$  mm.,  $EM = 46$  mm. und  $EE^1 = 32$  mm. ist. Es ist das Sehnenviereck und das Tangentenviereck zu konstruieren.  
 b. In einem Dreieck  $ABC$  ist der Winkel  $\beta = 25^\circ 3' 27''$ , die zur Seite  $C$  gehörige Höhe ist  $h_c = 122,4$  cm., der zur Seite  $a$  gehörige Ankreis hat den Radius  $\rho_a = 267,75$  cm. Gesucht wird der Winkel  $\alpha$  und die Seite  $b$ .  
 c. Wie groß ist die Summe der  $n$  ersten Glieder einer arithmetischen Reihe III. Ordnung, deren erste Glieder die Zahlen  $-8, +8, +72, +208$  sind?
6. Physik und Chemie: a. Vor eine Bikonvexlinse von 26 cm. Brennweite stellt man in 1 m Entfernung eine brennende Kerze. Welcher Art (reell oder imaginär), von welcher Größe und wo sind die Bilder der Flamme, welche die Linse

\*) Heinrich Leo, geb. am 7. September 1876 in Rudolstadt (Fürstent. Schwarzburg), Sohn des Pastors Dr. Leo (jetzt in Stöhris), besuchte das Gymnasium in Schleiz und studierte von Ostern 1895 Deutsch, Geschichte und Geographie an den Universitäten Greifswald, Marburg, Leipzig. 1900 von der Philosophischen Fakultät der Universität Leipzig zum Doktor promoviert, bestand er in demselben Jahr zu Leipzig die Staatsprüfung, ebendort trat er den 1. Jan. 1901 am städtischen Nikolaigymnasium sein Probejahr an und war zugleich Bibliothekar des Königl. Historischen Seminars an der Universität. Am 7. Februar 1901 wurde er zum wissenschaftl. Hilfslehrer an unserem Realgymnasium gewählt.

durch Brechung und durch Spiegelung an ihren Flächen liefert? Der Gang der Strahlen ist in allen 3 Fällen durch Zeichnung zu erläutern.

b. Ueber Gärung, Fäulnis und Verwesung.

Die mündliche Prüfung wurde am 20. September unter dem Vorsitz des Herrn Schulrat Sander abgehalten. Beide Prüflinge erhielten das Zeugnis der Reife.

	Wissenschaftl. Gesamtergebnis.	Beruf.
1. Hermann Zeddies aus Lehe	Genügend	Studium der neuen Sprachen.
2. Franz Rathmann aus Boraumund	Genügend	Studium der neuen Sprachen.

Mit dem Anfang des Winterhalbjahres trat als wissenschaftlicher Hilfslehrer Herr Fr. Brunzer aus Memmelsdorf-Ebern (Bayern) in das Lehrerkollegium ein.

Am 18. und 19. November nahm der Direktor an den Verhandlungen der Direktoren von Reformschulen in Kassel teil.

Am 1. Januar 1902 trat Herr Kreuz, der schon vom 1. Juni 1901 an hatte vertreten werden müssen, wegen andauernder Kränklichkeit in den Ruhestand.

Am 4. Januar besuchte Herr Schulrat Sander die Anstalt mit seinem Besuch und wohnte dem Unterricht in mehreren Klassen bei.

Am 27. Januar wurde Kaisers Geburtstag gefeiert. Die Festreden hielten der Oberprimaner Grube und Herr Dr. Leo.

Am 17. Februar begann die schriftliche Prüfung der Oster-Abiturienten, zugleich mit ihnen fertigte der Extranens Schulamtskandidat W. Meyer aus Bremen, der zur Ablegung der Reifeprüfung unserer Anstalt von der Senatskommission für das Unterrichtswesen überwiesen war, die schriftlichen Arbeiten an.

Die Aufgaben lauteten a. für den Extranens Meyer, b. für die Abiturienten:

- Deutsch: a. Frisch gewagt ist halb gewonnen.  
b. Wer mit dem Leben spielt, kommt nie zurecht;  
wer sich nicht selbst befehlt, bleibt immer Knecht.
- Latein: a. Uebersetzung von Sallust bell. Jugurth. Kap. 46 u. 47 bis Metello dedere.  
b. Uebersetzung von Cicero de senect. § 16—20 bis restitutas reperietis.
- Französisch: a. Vor der Belagerung von Paris.  
b. Johann Gutenberg.
- Englisch: a. Die Belagerung von Calais.  
b. Das weiße Schiff.
- Mathematik: a.  $\alpha$ . In eine Kugel vom Radius 10 cm ist ein reguläres Oktaeder und in dieses ein gerader Zylinder beschrieben, und zwar so, daß die Schwerpunkte der Oktaederfläche auf die Peripherieen der Grundflächen des Zylinders zu liegen kommen. Wie groß ist die Gesamtoberfläche und das Volumen des Zylinders?  
 $\beta$ . In einem Dreieck ist  $h_a = 418,2$  cm.  
 $h_b = 591,6$  cm.  
 $a + b = 1177,1$  cm.

Es sollen die drei Seiten und die drei Winkel berechnet werden.

$$\gamma. \quad \frac{x^3 + y^3}{x^2 + y^2} = \frac{14}{5}$$

$$xy = \frac{-x^2 + y^2}{x + y} \cdot \frac{4}{5}$$

- b.  $\alpha$ . Durch den Brennpunkt der Parabel  $y^2 = 6x$  ist unter  $60^\circ$  Neigung gegen die Ase eine Sehne  $1F2$  gelegt. Wie lang ist sie und wo ist ihr Pol?  
 $\beta$ . Von einem Dreieck  $ABC$  ist gegeben  
 $F = 9009,79 \text{ cm}$   
 $\rho a + \rho b = 353 \text{ cm}$   
Winkel  $\gamma = 33^\circ$ .

Es sollen die Seiten  $a$  und  $b$  und die Winkel  $\alpha$  und  $\beta$  berechnet werden.

- $\gamma$ . Ein gerader Kegeltumpf hat in der oberen Grundfläche den Radius  $r = 1 \text{ cm}$ , die Seitenkante ist  $s = 5 \text{ cm}$ . Wird der Stumpf zum Kegeltumpf ergänzt, so ist dessen Gesamtoberfläche  $O = 11 \frac{128}{3} \text{ qcm}$ . Wie groß ist der Radius  $R$  der unteren Grundfläche?
6. Physik und Chemie: a.  $\alpha$  Eine Kugel wird auf ebenem Gelände unter  $25^\circ$  Erhebungswinkel mit  $300 \text{ m}$  Geschwindigkeit abgeschossen. Nach wieviel Sekunden erreicht sie die größte Höhe? In welcher Entfernung schlägt sie ein und welche Geschwindigkeit hat sie 4 Sekunden vorher?  
 $\beta$ . Die Fabrikation der Soda und ihrer Nebenprodukte.
- b.  $\alpha$ . Wieviel kg Dampf von  $3\frac{1}{2}$  Atmosphären Spannung verbraucht in 1 Sekunde für 1 Pferdekraft eine Maschine ohne Kondensator bei einem Zylinderdurchmesser von  $40 \text{ cm}$  und  $120 \text{ cm}$  Kolbengeschwindigkeit?  
 $\beta$ . Durch eine glühende Röhre werden  $30 \text{ cbcm}$  Arsenwasserstoff ( $\text{As} = 75$ ) geleitet. Wieviel gr Arsen setzen sich darin ab und wieviel cbcm Wasserstoff entweichen?

Die mündliche Prüfung des Extranens Meyer wurde am 5. März, die unserer Abiturienten am 19. März abgehalten, beide unter dem Vorsitz des Herrn Schulrat Sander. Sämtliche Prüflinge erhielten das Zeugnis der Reife.

	Wissenschaftl.	Gesamtzeugnis.	Beruf.
Extranens W. Meyer aus Bremen	Gut		Studium der neuen Sprachen.
1. Wilhelm Grube aus Bremen	Sehr gut.		Studium der Mathematik.
2. Hans Kohlmann aus Vegesack	Sehr gut.		Studium der Mathematik.
3. Heinrich Ficke aus Lehmhorst	Gut		Studium der neuen Sprachen.
4. Christian Dertel aus Deichshausen	Gut		Studium der Rechte.
5. Adolf Bellmer aus Rönnebeck	Gut		Studium d. Naturwissenschaften.
6. Hermann Berthold aus Blumenthal	Genügend		Seeoffizier.

Geprüft wurden im Laufe des Jahres für das Abiturium 9, darunter 1 Auswärtiger, für die Primareise 1.

Der Gesundheitszustand der Schüler wie der Lehrer war, abgesehen von der langen Krankheit des Herrn Realgymnasiallehrers Kreuch, durchaus gut.

Angeichts der großen Schwierigkeiten, welche nach dem seither geltenden Lehrplan der Beginn des Lateinunterrichtes in Sexta sowie die schnelle Aufeinanderfolge der fremden Sprachen (in Quarta Französisch, in Untertertia Englisch) verursachte, beantragte der Direktor im Einverständnis mit dem Lehrerkollegium der Anstalt bei der hiesigen Schulkommission die allmähliche Umwandlung der Anstalt in ein sogenanntes Reformrealgymnasium. Nachdem die städtischen Behörden sich mit dieser Veränderung des Lehrplans, die im übrigen den Charakter des Realgymnasiums nicht antastet, einverstanden

erklärt hatten, ganz besonders im Hinblick auf die günstigen Erfahrungen, die an den vielen schon bestehenden Reformanstalten gemacht worden sind (vergl. den Bericht über die obengenannten Kasseler Verhandlungen vom 18. und 19. November 1901 in der Zeitschrift für Schulreform), genehmigte nach eingehender Beratung mit Herrn Schulrat Sander, Mitgliedern der hiesigen Schulkommission und dem Direktor der hohe Senat den Antrag. Es wird demgemäß im neuen Schuljahr 1902/1903 in Sexta mit Französisch als erster Fremdsprache begonnen werden, erst in Untertertia (also Ostern 1905) wird das Latein, dann allerdings mit starker Stundenzahl, einsetzen, in Untersekunda (Ostern 1907) die dritte Fremdsprache, das Englische, hinzutreten. In den übrigen Fächern treten keine oder nur ganz unwesentliche Veränderungen ein. Dieser Lehrplan steigt mit der Ostertertia des Jahres 1902 aufwärts, die übrigen Klassen behalten selbstverständlich einstweilen den bisher geltenden Lehrplan. Der Reformlehrplan — es ist der nach Frankfurter System — hat sich durch seine Vorzüge schon viele Anstalten, ganz besonders städtische, erobert: möge seine Einführung auch unserem Realgymnasium Segen bringen.

**Lehrerbibliothek.** Die Bibliothek hatte einen Bestand von 4198 Büchern und Schriften. Es kamen neu hinzu durch Ankauf: Meyer, Konversations-Lexikon, 5. Aufl.; Navarra, China und die Chinesen; v. Wilamowitz-Möllendorff, Griechische Tragödien; von Gizycki, Vom Baum der Erkenntnis, 3 Teile; Guthe, Das Land Braunschweig und Hannover; Nauticus, Altes und Neues zur Flottenfrage; derselbe, Beiträge zur Flottenfrage; Hemme, Verzeichnis der griechischen Fremd- und Lehnwörter; derselbe, Was muß der Gebildete vom Griechischen wissen? Hasberg, Neue französische Orthographie; Kluge, Etymol. Wörterbuch der deutschen Sprache; Anhang zu den Gedanken und Erinnerungen von Bismarck; Schulte-Tiggess, Philosophische Propädeutik, 2 Bände. Geschenke: von Herrn Hartmann in London: Album mit photographischen Ansichten aus Japan, in Prachteinband; von dem Verfasser Dr. Kohnmann, Italien. Lehnwörter u. s. w. (Doktor-dissertation); Metereolog. Jahrbuch vom metereolog. Observatorium in Bremen; von den Verlegern: Meyer-Altmann, Hilfsbücher für den engl. Unterricht, Seele, Leipzig; Deutsche geograph. Blätter Bd. XXIV von der Geograph. Gesellschaft in Bremen.

**Schülerbibliothek.** Es hatte sich der Fond der Bibliothek zu einer beträchtlichen Höhe angesammelt. Auf diese Weise wurde es ermöglicht, die Bücherbestände einestheils zu erneuern, andertheils eine große Masse schadhast gewordener Bücher auszumerzen. Die Bibliothek enthält jetzt 1780 Bände, nachdem 404 als unbrauchbar beseitigt wurden. Neu angeschafft wurden 329 Bücher; für die Obertertia wurde ein Teil der oberen Abteilung abgesondert. Der Kostenaufwand betrug im Jahre 1901/2 zusammen 702 Mk. 35 Pfg. Von den neugekauften Büchern sind hervorzuheben: Eine Anzahl Schriften aus Lohmeyers Vaterländischer Bucherei; Trinius, Alldentschland; Lindenberg, Frix Vogelfang u. a.; Littrow, Wunder des Himmels; Bernstein, Naturwissensch. Volksbücher; Zimmermann, das Weltall, die Gewässer, Wunder der Urwelt u. a.; Schneider, Leben und Treiben an Bord S. M. Seekadetten- und Schiffsjungenschulschiffe; Jugendschriften von Merik, Chr. v. Schmidt, Fr. Hoffmann, v. Horn, Schupp, Bonnet, Hoeker, Gotthelf u. a.; Hoffmeyer, unser Preußen; Lindner, deutsche Hanja; Hoeker, Merksteine deutschen Bürgertums; ders., Jederzeit kampfbereit; Cybulski, Bildertafeln für Erläuterung griechischer und römischer Altertümer; Falkenhorst, Helden von Baal; Tiemann, aus dem alten Sachsenlande, 7 Bände; Buch der Berufe, 7 Bände von verschied. Verfassern; von Köppen, Bismarck, Moltke u. a.; Koch-Vork, Deutsches Flottenlesebuch, in mehreren Exemplaren geschenkt vom hohen Senat.

Der **Münzensammlung** wurden von Herrn Rechtsanwalt Dr. Danziger in Bremen einige ältere Silbermünzen überwiesen.

**Karten- und Anschauungsmittel.** Angeschafft wurden je eine physikalische Wandkarte von Italien und Asien, ein Plan von Paris (Gaebler) und einige Hölzelsche Bilder.

Die **physikalischen** und **chemischen** Unterrichtsmittel wurden durch einen Hebelapparat, eine Wage, ein Stimmgabelpaar, einen Winkelspiegel, zwei Rheostaten, einen Gasofen und eine Anzahl Modelle von Dampf- und elektrischen Maschinen vermehrt. Geschenk wurde von dem Obersekundaner Warneke ein Induktionsapparat.

Für die **naturhistorische Sammlung** wurden durch Kauf erworben: Ein ausgestopfter Fuchs, ein schwarzes Wasserhuhn (*Fulica atra*), Verwandlungen des Kohl- und Heckenweißlings, verschiedene Käfer und Schmetterlinge in Glaskästchen, Giftpflanzen. An Geschenken gingen ein: Ein Gartenrotschwänzchen, vom Primaner Klück; Gebiß einer Sepia, vom Tertianer Hachhagen; eine Ringelnatter, vom Tertianer Jacobs; Seepferdchen, vom Quintaner Gooßmann; Sonnensterne, vom Tertianer Warneke; ein *Polyporus squamosus*, von Herrn Poppe; *Digitalis purpurea* und *Gleditschia triacanthos*, von Herrn Obergärtner Dehle; ein Süßwasserschwamm, von Herrn Obergeringieur Fliege; verfeinerte Seeigel, von Herrn Dr. Ullhorn; ein Steinmarder, von Herrn D. Ficke; Rebhühner und Versteinerungen, von den Quintanern Wischhausen und Pickel; Krötenbauch, Versteinerungen und Mineralien, vom Primaner Wehmann; ein junger Iltis, vom Quartaner Stümcke; eine Raupe und Spinne, von Herrn G. Rasch; eine Fledermaus, vom Quintaner Pohle; ein *Pleurotus pomoti*, vom Quartaner Fortmann; Seepferdchen und Albatrossschädel, vom Septimaner Garlich; ein *Polyporus fomentarius*, vom Tertianer Schwieder; eine Goldammer, vom Sekundaner Heinzmann; *Pica caudata* und *Garrulus glandarius*, vom Sekundaner Ammermann; *Lanius collurio* und Feldspathproben, vom Tertianer Rassebohm; ein Albatrossschädel, vom Tertianer Larum; *Fringilla carduelis*, vom Quartaner Storjohann; *Parus major*, vom Sextaner Schild, sowie verschiedene andere Gegenstände.

Für den **Zeichensaal** kamen hinzu: Seemann, Wandbilder IV. Lieferung; Thiere, Skizzenhefte I u. II; Thiere, Lehrgang für den Zeichenunterricht. Einige unbrauchbare Gypsmodelle wurden erneuert.

Das **Schulmaterial** wurde teilweise ergänzt. Neu angeschafft wurden 22 Bänke (Kettig-Bänke) für die Quarta.

Für alle der Schule gemachten Geschenke wird hiermit aufrichtig gedankt.



## 3. Gebräuchte Lehrbücher.

### 1. Religion.

IV—VII: Schulbibel, Gesangbuch; Müller und Reddersen, biblische Geschichten.

### 2. Deutsch.

I—II: Hopf und Paulsief, Lesebuch, ältere Ausgabe.

Herbst, Hilfsbuch für den Unterricht in der Literaturgeschichte.

IIIa—VII: Hopf und Paulsief, Lesebuch, bearbeitet von Ruff.

### 3. Latein.

I—VI: Ostermann-Müller, Lateinisches Übungsbuch.

Müller, Lateinische Grammatik.

### 4. Französisch.

I: K. Plöb, Schulgrammatik; K. Plöb, Übungen zur französischen Syntax.

II: K. Plöb, Schulgrammatik; K. Plöb, Lectures choisies u. Vocabulaire systématique.

IIIa: Plöb-Kares, Schulgrammatik der französischen Sprache in kurzer Fassung; Plöb, Lectures choisies.

IIIb—IV: G. Plöb, Elementarbuch der französischen Sprache, Ausgabe B.

### 5. Englisch.

I: Meffert, Engl. Grammatik und Übungsbuch; Herrig, The British Classical Authors.

II: Gesenius-Regel, Engl Sprachlehre, Ausgabe A. " " " " "

IIIa: " " " " " B. " " " " "

IIIb: " " " " " B. Unterstufe.

### 6. Geschichte.

I u. IIa: Herbst-Jäger, Historisches Hilfsbuch.

IIIb u. IIIc: Geckz, Hilfsbuch für deutsche Geschichte; Pusger, Historischer Schulatlas.

IV: Stacke, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der Geschichte, Teil I; Pusger, Historischer Schulatlas.

### 7. Geographie.

IIIb—VII: Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie; Atlas von Diercke und Gaebler.

### 8. Naturwissenschaft.

I—II: Zumpf, Lehrbuch der Physik.

I—IIa: Müdorff, Lehrbuch der Chemie.

IIIb—VI: Leunis, Leitfaden der Botanik; Väniß, Lehrbuch der Zoologie.

### 9. Mathematik.

I—IV: Varden, Aufgabenammlung; Lieber-v. Lühmann, Planimetrie.

I—II: August, Logarithmentafeln.

I—IIa: Lieber-v. Lühmann, Trigonometrie und Stereometrie.

IIIb—VII: Buchenau, Aufgaben für den Rechenunterricht, Heft 4—2.

## 4. Verteilung der wöchentlichen Lehrstunden.

### A. Von Ostern bis Pfingsten 1901.

Lehrer:	Klassen:									Zahl der wöchentl. Lehr- stunden	
	Ia. b.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Vorklasse VII.		
Direktor Professor <b>Vollert,</b> Klassenlehrer von I.	4 Latein 3 Geschichte				4 Latein						13
	2 Turnen										
Professor <b>Werrn,</b> Klassenlehrer von II.	3 Deutsch	3 Deutsch 4 Französisch	4 Latein	4 Latein							18 u. 2 Bibl.- St.
Professor Dr. <b>Herrmann.</b>	5 Mathem. 3 Physik 2 Chemie	5 Mathem. 3 Physik 2 Chemie									20
Oberlehrer Dr. <b>Hagel,</b> Klassenlehrer v. IIIb.	4 Französi. 3 Englisch	3 Englisch			4 Französi. 4 Englisch	4 Französi.					22
Oberlehrer <b>Brähmig,</b> Klassenlehrer v. IIIa.		3 Geschichte	2 Geschichte	3 Deutsch 4 Latein 4 Französi. 2 Geschichte	2 Geschichte						20
Oberlehrer Dr. <b>Heinrich.</b>			5 Mathem. 3 Physik	5 Mathem.	5 Mathem. 2 Erdkunde	4 Mathem.					24
Realgymnasiallehrer <b>Kohlmann.</b>			2 Naturg.	4 Englisch 2 Erdkunde 2 Naturg.	2 Naturg.	2 Erdkunde 2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg.	2 Erdkunde 2 Naturg.		22
Realgymnasiallehrer <b>Krensch,</b> Klassenlehrer von VI.						2 Schreib.	2 Schreib.		2 Religion 4 Deutsch 8 Latein 4 Rechnen 2 Schreib.		24
Realgymnasial- und Zeichenlehrer <b>Henning,</b> Klassenlehrer von V.	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	4 Zeichnen	2 Religion 3 Deutsch 4 Rechnen 2 Erdkunde 2 Zeichnen				25
Wissenschaftl. Hilfsl. Dr. <b>Leo,</b> Klassenlehrer von IV.			1 Erdkunde		3 Deutsch	2 Religion 3 Deutsch 7 Latein 2 Geschichte	8 Latein				26
Lehrer <b>Yethkötter,</b> Klassenlehrer von VII.			2 Chorängen						2 Religion 6 Deutsch 2 Erdkunde 6 Rechnen 6 Schreib.		28
						2 Singen					
Volksschullehrer <b>Köster.</b>				2 Turnen		2 Turnen			2 Turnen		4

## B. Von Anfang Juni bis Michaelis 1901.

Lehrer:	Klassen:									Zahl der wöchentl. Lehrstunden
	Ia. b.	IIa.	IIIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Vorklasse VII.	
Direktor Professor <b>Hollert.</b>	4 Latein 3 Geschichte				4 Latein			6 Latein		19
	2 Turnen									
Professor <b>Werry.</b>	3 Deutsch	3 Deutsch 4 Französisch								18 u. 2 Bibl.-St.
		4 Latein	4 Latein							
Professor Dr. <b>Herrmann.</b>	5 Mathem. 3 Physik 2 Chemie	5 Mathem. 3 Physik 2 Chemie								20
Oberlehrer Dr. <b>Hagel.</b>	4 Franzöf. 3 Englisch	3 Englisch			4 Franzöf. 4 Englisch	4 Franzöf.				22
Oberlehrer <b>Brähmig.</b>		3 Geschichte	2 Geschichte	3 Deutsch 4 Latein 4 Franzöf. 2 Geschichte	2 Geschichte			2 Latein		22
Oberlehrer Dr. <b>Heinrich.</b>			5 Mathem. 3 Physik	5 Mathem.	5 Mathem. 2 Erdkunde	4 Mathem.				24
Realschullehrer <b>Rohmann.</b>			2 Naturg.	4 Englisch 2 Erdkunde 2 Naturg.	2 Naturg.	2 Erdkunde 2 Naturg.	2 Naturg.	2 Erdkunde 2 Naturg. 4 Rechnen		26
Zeichenlehrer <b>Henning.</b>	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	4 Zeichnen	2 Religion 3 Deutsch 4 Rechnen 2 Erdkunde 2 Zeichnen	2 Religion 4 Deutsch		31
Wissenschaftl. Hilfsl. Dr. <b>Leo.</b>			1 Erdkunde		3 Deutsch	2 Religion 3 Deutsch 7 Latein 2 Geschichte	8 Latein			26
Lehrer <b>Vettkötter.</b>	2 Chorjungen							2 Religion 6 Deutsch 2 Erdkunde 6 Rechnen 6 Schreib.	2 Schreib. 2 Singen	32
					2 Schreib.	2 Turnen				
Volkschullehrer <b>Höfner.</b>				2 Turnen		2 Turnen				4

## C. Von Michaelis 1901 bis Ostern 1902.

Lehrer:	Klassen:									Zahl der wöchentl. Lehrstunden
	Ia. b.	IIa.	IIIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Vorklasse VII.	
Direktor Professor <b>Vollert.</b>	4 Latein 3 Geschichte		1 Erdkunde		4 Latein					14
	2 Turnen									
Professor <b>Werrn.</b>	3 Deutsch	3 Deutsch 4 Französisch 4 Latein	4 Latein							18 u. 2 Bibl. St.
Professor Dr. <b>Herrmann.</b>	5 Mathem. 3 Physik 2 Chemie	5 Mathem. 3 Physik 2 Chemie								20
Oberlehrer Dr. <b>Hagel.</b>	4 Französi. 3 Englisch	3 Englisch			4 Französi. 4 Englisch	4 Französi.				22
Oberlehrer <b>Brähmig.</b>		3 Geschichte	2 Geschichte	3 Deutsch 4 Latein 4 Französi. 2 Geschichte	2 Geschichte					20
Oberlehrer Dr. <b>Heinck.</b>			5 Mathem. 3 Physik	5 Mathem.	5 Mathem. 2 Erdkunde	4 Mathem.				24
Realgymnasiallehrer <b>Hohlmann.</b>			2 Naturg.	4 Englisch 2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg. 4 Rechnen	2 Naturg. 4 Rechnen	24
Zeichenlehrer <b>Henning.</b>	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	4 Zeichnen 2 Schreib.	3 Deutsch 2 Zeichnen 2 Schreib.	2 Schreib.		23
Wissenschaftl. Hilfsf. Dr. <b>Leo.</b>				2 Erdkunde		2 Religion 3 Deutsch 7 Latein 2 Geschichte	8 Latein			24
Wissenschaftl. Hilfsf. <b>Crunyer.</b>					3 Deutsch	2 Erdkunde	2 Religion 2 Erdkunde	2 Religion 4 Deutsch 8 Latein 2 Erdkunde		25
Lehrer <b>Vettkötter.</b>			2 Chorjungen					2 Religion 6 Deutsch 2 Erdkunde 6 Rechnen 6 Schreib.		28
							2 Singen			
							2 Turnen			
Volkschullehrer <b>Höfner.</b>				2 Turnen		2 Turnen				4

## 5. Durchgenommene Unterrichtsstoffe.

### Prima.

Zweijähriger Kursus. Klassenlehrer: Bollert.

**Deutsch:** 3 St. Litteratur: Aeltere Dichter (Luther, Hans Sachs), Klopstock, Lessing. Wiederholung der neueren Litteratur. Gelesen: Geeignete Abschnitte im Anschluß an die Litteraturgeschichte, besonders von Klopstock und Lessing; einzelne Szenen aus Faust.

Aufsätze: 1. Welche Ähnlichkeit besteht zwischen dem peloponnesischen und dem dreißigjährigen Kriege? 2. Früh übt sich, was ein Meister werden will. 3. Wahlfrei: a. Luther als deutscher Schriftsteller, b. Charakter Hagens. 4. Wie kam es, daß Klopstock in überraschend kurzer Zeit den Namen des größten deutschen Dichters erwarb? (Klassenaufsatz.) 5. Einfluß der Bibel auf die deutsche Litteratur. 6. Schillers romantische Tragödie „Die Jungfrau von Orleans“, beurteilt nach den von Lessing in der Hamburger Dramaturgie aufgestellten Gesetzen. 7. Inwiefern können wir Schiller als einen patriotischen Dichter bezeichnen? 8. In welcher Beziehung hat sich Lessing bedeutende Verdienste um die deutsche Litteratur erworben?

Werry.

**Latein:** 4 St. Gelesen: Horaz Gedichte und Satiren in Auswahl; Cicero Laelius. Privatlektüre aus Tacitus und Cicero. Grammatik: Wiederholungen aus dem ganzen Gebiet der Grammatik. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Bollert.

**Französisch:** 4 St. Gesamtwiederholungen nach Plöb, Schulgrammatik. Sprechübungen. Lektüre: Ségur, Moscou et le Passage de la Bérézina; Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière. Privatlektüre: Ereckmann-Chatrion, Histoire d'un Conserit de 1813. Aufsätze: La marche de Napoléon de Smolensk à Moscou; L'incendie de Moscou; Damon et Phintias; Le rôle que joue la Baronne de Vaubert dans Madem. d. l. Seigl. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit.

Ragel.

**Englisch:** 3 St. Gesamtwiederholungen nach Messert, Englische Grammatik; Sprechübungen. Lektüre: Macaulay, England before the Restoration; Byron, The Siege of Corinth und The Prisoner of Chillon; Pitt, On the Abolition of the Slave-Trade. Aufsätze: What races have contributed to form the English nation; The reigns of Richard I. and John Lackland; Frederick-William, the Great-Elector; Railways. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit.

Ragel.

**Geschichte:** 3 St. Geschichte der Neuzeit. Wiederholungen aus dem Gesamtgebiet der Geschichte. Erdkundliche Wiederholungen.

Bollert.

**Physik:** 3 St. Im Sommer: Bewegungslehre, Mechanik der flüssigen und luftförmigen Körper. Im Winter: Wärmelehre, Magnetismus, Elektrizität.

Herrmann.

**Chemie:** 2 St. Im Sommer: Ausgewählte Kapitel der organischen Chemie. Im Winter: Anorganische Chemie, die wichtigsten Verbindungen, ihre Zusammensetzung, physikalischen Eigenschaften, chemischen Reaktionen, ihre Darstellung, ihr Vorkommen in der Natur, qualitative Analyse, chemische Technologie, Mineralogie, Kristallographie; Lösung stöchiometrischer Aufgaben.

Herrmann.

**Mathematik:** 5 St. Im Sommer: Harmonische Teilung, harmonische Verhältnisse am Kreise, Potenzialität und Ähnlichkeit der Kreise, nach Lieber-Lühmann; Repetition und Erweiterung der ebenen Trigonometrie und der Stereometrie, quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten, geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung, arithmetische Reihen höherer Ordnung. Im Winter: Analytische Geometrie der Geraden und der Kegelschnitte, sphärische Trigonometrie mit Anwendung auf mathematische Erdkunde, der binomische Satz, die Binomialreihe und aus ihr hergeleitete Reihen, kubische Gleichungen, Maxima und Minima. Herrmann.

**Zeichnen:** 2 St. Freihandzeichnen: Schwierigere Gypsornamente, ausgeführt in zwei Kreiden. Zeichnungen nach Natur- und kunstgewerblichen Gegenständen. Übungen im Malen in Wasserfarben nach Muscheln, Pflanzen, Früchten, ausgestopften Vögeln u. dgl. Geometrisches Zeichnen: Einführung in die Schattenlehre und Perspektive. Henning.

## Sekunda.

Zweijähriger Kursus. Klassenlehrer: Werry.

### 1. Obersekunda (einjähriger Kursus).

**Deutsch:** 3 St. Gelesen: Schillers Glocke, Jungfrau von Orleans, Braut von Messina; Herders Eid. Privatim: Schillers Geschichte des dreißigjährigen Krieges. Das Wichtigste aus der Grammatik der mittelhochdeutschen Sprache. Abschnitte aus dem Nibelungenliede (Ab. XIV., XV.) und Gedichte von Walther von der Vogelweide. Gelernt: die Glocke. Monologe aus den gelesenen Stücken.

Aufsätze: 1. Die nordwestdeutsche Tiefebene. 2. Schilderung einer Feuersbrunst. 3. Ausflug nach dem Steinhuder Meer, bezw. nach dem Hermannsdenkmal (Klassenaußsatz). 4. Tilly und Pappenheim (nach Schiller). 5. Entwicklung der Schifffahrt (Kl.). 6. Ist das Leben auf dem Lande oder in einer großen Stadt vorzuziehen? 7. Erzählung eines alten Soldaten. 8. Inhaltsangabe der beiden ersten Aufzüge des französischen Dramas: La Berline de l'Emigré (Kl.). 9. Inwiefern ist der Eid ein Nationalheld des spanischen Volkes? 10. Lebensgeschichte eines leblosen Gegenstandes. 11. a. Die Volkserhebung in Deutschland 1813 (Untersekunda). b. Durch welche Umstände gelangte Cäsar zur Alleinherrschaft (Obersekunda). (Kl.) 12. Übung in der Interpunktionslehre. Werry.

**Latein:** 4 St. Gelesen: Siebelis, Tirocinium poetium. Sallusts Catilina, Ciceros Reden gegen Catilina. Grammatische Wiederholungen aus Müller. Schriftliche Übungen als häusliche und Klassenarbeiten. Werry.

**Französisch:** 4 St. Beendigung des grammatischen Pensums nach Plöy, Schulgrammatik bezw. Plöy-Kares. Meist wöchentliche schriftliche Übungen zu Hause oder in der Klasse. Gelesen: Abschnitte aus Plöy, Lectures choisies; Abschnitte aus Molière; Scribe, le Diplomate; Mélesville et Hestienne, La Berline de l'Emigré. Auswendig gelernt wurden einzelne Gedichte. Werry.

**Englisch:** 3 St. Syntax des Verbs, des Substantivs und der Pronomina nach Gesenius-Regel, Ausgabe A. Lektüre: Kipling, Three Tales from the Jungle Book an the Second Jungle Book. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. Regel.

**Geschichte:** 3 St. Uebersicht über die Geschichte des Morgenlandes. Geschichte der Griechen bis Alexander, der Römer bis zur Völkerwanderung. Brähmig.

**Physik:** 3 St. Wärmelehre, Magnetismus und Elektrizität. Repetition der Bewegungslehre. Herrmann.

**Chemie:** 2 St. Uebersicht über die Elemente und die wichtigsten Verbindungen der anorganischen Chemie und der Mineralogie. Die Prozesse der Oxydation und Reduktion, der Lösung und

Fällung und ihre Bedeutung für die qualitative Analyse und die chemische Technologie; stöchiometrische Aufgaben. Herrmann.

**Mathematik:** 5 St. Geometrie: Harmonische Teilung, harmonische Verhältnisse am Kreise. Trigonometrie: Erweiterung der Goniometrie, Berechnung schiefwinkliger Dreiecke. Arithmetik: Arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung, quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Stereometrie: Linien und Ebenen im Raume, Oberflächen und Inhalte von Körpern. Herrmann.

**Zeichnen:** 2 St. Zusammen mit Untersekunda. Zeichnen nach einfachen und schwierigeren plastischen Ornamenten und nach Naturgegenständen unter Wiedergabe der Beleuchtungsercheinungen. Linearzeichnen: Das geometrische Darstellen einfacher Körper in verschiedenen Ansichten mit Schnitten und Abwickelungen. Einführung in die darstellende Geometrie. Henning.

## 2. Untersekunda (einjähriger Kursus).

**Deutsch,**  
**Französisch,**  
**Englisch,**  
**Zeichnen,**

zusammen mit Obersekunda.

**Latein:** 4 St. Gelesen: Caesar bell. gall. V—VII. Modus- und Tempuslehre nach Müller. Exercitia und Extemporalia. Werry.

**Geschichte:** 2 St. Deutsche Geschichte von Friedrich dem Großen bis Wilhelm I. Brähmig.

**Erdkunde:** 1 St. Wiederholung der Erdkunde Europas. Einiges aus der mathematischen Erdkunde. Verkehrs- und Handelswege. Im Sommer Leo, im Winter Vollerdt.

**Naturgeschichte:** 2 St. Einiges aus der Anatomie und der Physiologie des Menschen und der Pflanzen. Tier- und Pflanzengeographie. Fauna der Umgegend. Gesundheitslehre. Kohlmann.

**Physik:** 3 St. Die wichtigsten Erscheinungen und Gesetze aus dem Gesamtgebiet der Physik. Sommer: Mechanik, Wärmelehre, Akustik. Winter: Optik, Magnetismus, Elektrizität. Heinek.

**Mathematik:** 5 St. Geometrie: 3 St. Sommer: Trigonometrie. Berechnung rechtwinkliger und schiefwinkliger Dreiecke. Winter: Stereometrie der einfachen Körper, Berechnung von Oberflächen und Inhalten. Wiederholungen.

Algebra und Arithmetik: 2 St. Einführung in das logarithmische Rechnen. Die Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Gleichungen ersten Grades mit mehreren Unbekannten. Exponentialgleichungen. Quadratische Gleichungen mit einer und zwei Unbekannten. Haus- und Klassenarbeiten. Heinek.

## Obertertia.

Einjähriger Kursus. Klassenlehrer: Brähmig.

**Deutsch:** 3 St. Gedichte, hauptsächlich von Uhland und Schiller. Wiederholung der früher gelernten Gedichte. Lesen und Erklären von Prosa-Stücken aus Hopf und Paulsief. Körner, Briny. Dispositionsübungen. Alle 3 bis 4 Wochen ein Aufsatz. Brähmig.

**Latein:** 4 St. Müller, Lehre von den Kasus, vom Infinitivus, vom Gerundium und Gerundivum (Wiederholung), sowie von den Partizipien. Gelesen: Caesar bell. gall. I (die Reden), II, III (teilweise), verbunden mit Rückübersetzungen nach dem Übungsbuche. Alle 8 bis 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. Brähmig.

**Französisch:** 4 St. Plöb-Kares, Schulgrammatik in kurzer Fassung, Lektion 1 bis 50. Lesestoff aus Plöb Lectures choisies. Gelernt wurden daraus Fabeln von La Fontaine sowie einige Gedichte von Béranger. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. Brähmig.

**Englisch:** 4 St. Gesenius-Regel, Englische Sprachlehre, Ausgabe B, Kapitel 16 bis 18; Ausgabe A, Kapitel 1 bis 7: Lehre vom Infinitiv, Gerundium, Partizip der Hilfsverben; Gebrauch der Zeiten. Lektüre aus Herrig, The British Classical Authors. Alle 14 Tage ein Diktat oder Extemporale. Kohlmann.

**Geschichte:** 2 St. Deutsche Geschichte von der Reformation bis zu Friedrich dem Großen. Brähmig.

**Erdfunde:** 2 St. Wiederholung der physischen Erdfunde von Mittel-Europa. Erdfunde der deutschen Kolonien. Übungen im Anfertigen von Kartenstizzen.

Im Sommer Brähmig, im Winter Leo.

**Naturgeschichte:** 2 St. Beschreibung einiger schwieriger Pflanzenarten zur Ergänzung der Formenlehre, Systematik und Biologie. Ausländische Kulturpflanzen. Pflanzengeographie. — Wiederholung des Systems der Wirbeltiere. Wirbellose Tiere und deren Verbreitung. Kohlmann.

**Mathematik:** 5 St. Geometrie: 2 St. Proportionalität und Ähnlichkeit der Figuren, Berechnung regulärer Vielecke, sowie des Kreisinhalt und Umfangs. Schwierigere Konstruktionen und Beweise.

Algebra und Arithmetik: 2 St. Potenzen und Wurzeln mit ganzen positiven Exponenten. Proportionen. Gleichungen ersten Grades mit einer und zwei Unbekannten. Reinquadratische Gleichungen mit einer Unbekannten.

Rechnen: 1 St. Anwendung der Bestimmungsgleichungen ersten Grades auf Aufgaben aus dem bürgerlichen Leben und dem kaufmännischen Rechnen nach Bardey XXII.

Haus- und Klassenarbeiten. Heineck.

**Zeichnen:** 2 St. Übungen in der Wiedergabe von Licht und Schatten nach einfachen Modellen. Zeichnen nach plastischen Modellen und einfachen Naturgegenständen. Geometrisches Zeichnen: Übungen im Gebrauch von Lineal, Zirkel und Ziehfeder an Flächenmustern, Kreisteilungen und anderen gerad- und krummlinigen Gebilden. Henning.

## Untertertia.

Einjähriger Kursus. Klassenlehrer: Nagel.

**Deutsch:** 3 St. Lesen und Erklären von Prosa-Stücken nach Hopf und Paulstef. Lernen der vorgeschriebenen Gedichte. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Im Sommer Leo, im Winter Trunzer.

**Latein:** 4 St. Gelesen: Caesar d. b. g. I. Grammatik: Wiederholung und Erweiterung der Kasuslehre, das Nötigste aus der Moduslehre nach Ostermann-Müller. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Vollert.

**Französisch:** 4 St. Subjonctif von avoir und être und der ersten und zweiten Konjugation, die dritte Konjugation und die wichtigsten unregelmäßigen Verben, die Pronomina nach Plöb-Kares, Ausgabe B, Lektion 26 bis zu Ende. Sprechübungen, schriftliche freiere Wiedergaben des Gelesenen. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. Nagel.

**Englisch:** 3 St. Die Grundzüge der Formenlehre und einige Hauptregeln der Syntax nach Gesenius-Regel, Ausgabe B, Kap. 1 bis 16. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit (Diktat oder Extemporale). Nagel.

**Geschichte:** 2 St. Deutsche Geschichte bis zum Ausgang des Mittelalters. Brähmig.



**Erdfunde:** 2 St. Allgemeine physische und besondere politische Geographie von Deutschland. Politische und physische Geographie der außereuropäischen Erdteile. Kartenzeichnen. Heineck.

**Naturgeschichte:** 2 St. Durchnahme einheimischer Pflanzen mit Rücksicht auf die Erkennung des natürlichen Systems der Phanerogamen. — Wichtige, besonders nützliche und schädliche Gliedertiere, namentlich Käfer und Schmetterlinge. Schematisches Zeichnen des Beobachteten.

Kohlmann.

**Mathematik:** 5 St. Geometrie: 2 St. Trapeze und Vielecke. Kreislehre. Flächen- gleichheit der Figuren. Flächenberechnungen, Konstruktionen und Beweise.

Rechnen: im Sommer 2 St., im Winter 1 St. Zins- und Prozentrechnung, Kettenfah, Diskont- und Rabattrechnung, Wechselberechnungen. Wiederholungsaufgaben nach Buchenau IV.

Algebra und Arithmetik: im Sommer 1 St., im Winter 2 St. Division, Zerlegung in Faktoren, Heben der Brüche, Addition und Subtraktion der Brüche, Gleichungen ersten Grades. Haus- und Klassenarbeiten. Heineck.

**Zeichnen:** 2 St. Zeichnen von schwierigeren Ornamenten. Perspektivisches Zeichnen nach Draht- und Vollmodellen. Uebungen in der Schattengebung. Wisch- und Pinseltechnik. Henning.

## Quarta.

Einjähriger Kursus. Klassenlehrer: Leo.

**Religion:** 2 St. Die Geschichten des alten Testaments nebst den dazu gehörigen Sprüchen und Liedern. Wiederholung des Kirchenjahres. Die wichtigsten Thatfachen aus der Geschichte der christlichen Kirche. Leo.

**Deutsch:** 3 St. Lesen und Erklären von Lesestücken aus Hopf und Paulsief. Uebungen in der mündlichen Wiedergabe des Gelesenen. Der zusammengesetzte Satz. Auswendiglernen der vor- geschriebenen Gedichte. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, Diktat und Aufsatz abwechselnd. Leo.

**Latein:** 7 St. Wiederholung der Formenlehre. Das Wesentliche aus der Kasuslehre mit Ausnahme des Genetivs. Wöchentlich eine schriftliche Klassen- oder Hausarbeit. Lesestoff aus Oster- mann-Müller. Leo.

**Französisch:** 4 St. Avoir und être, sowie die erste und zweite Konjugation mit Ausschluß des Konjunktivs nach Plöb-Kares, Ausgabe B, Lektion 1 bis 25. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. Nagel.

**Geschichte:** 2 St. Geschichte der Griechen und Römer nach Stacks Leitfaden. Leo.

**Erdfunde:** 2 St. Physische und politische Erdfunde Europas mit Ausnahme von Deutschland. Kartenzeichnen. Im Sommer Kohlmann, im Winter Trunzer.

**Naturgeschichte:** 2 St. Beschreibung einheimischer Blütenpflanzen nach frischen Exemplaren und Einreihung derselben in das natürliche Pflanzensystem. Durchnahme wichtiger Wirbeltiere nach vorhandenen Exemplaren und Abbildungen nebst Einreihung derselben in das System. Schematisches Zeichnen. Kohlmann.

**Mathematik:** 4 St. Geometrie: 2 St. Planimetrie bis zu den ersten Anwendungen der Kongruenzsätze. Konstruktion von Dreiecken; Parallelogramme.

Rechnen: im Sommer 2 St., im Winter 1 St. Einfache und zusammengesetzte Regelbetri. Zinsrechnung.

Algebra und Arithmetik: im Winter 1 St. Einführung in die Buchstabenrechnung; Addition, Subtraktion und Multiplikation nach Bardey. Einfache Gleichungen ersten Grades mit einer Unbe- kannten. Haus- und Klassenarbeiten. Heineck.

**Zeichnen:** 2 St. Das Fünfeck im Kreise, die Ellipse, Spirale und Schneckenlinie. Leichte Flachornamente, Blätter und Blüten nach der Natur. Henning.

**Schreiben:** 2 St. Kurrent- und Kursivschrift. Schreiben von Sprichwörtern. Kreuz. Henning.

## Quinta.

Einjähriger Kursus. Klassenlehrer: Henning.

**Religion:** 2 St. Die Geschichten des neuen Testaments nebst den dazugehörigen Sprüchen und Liedern nach Müller und Redderfen. Biblische Chronologie. Das Kirchenjahr.

Im Sommer Henning, im Winter Trunzer.

**Deutsch:** 3 St. Lesen und mündliches Nacherzählen des Gelesenen. Lernen und Vortragen von Gedichten nach Hopf und Paulsief. — Im Anschlusse an das Lesebuch: der einfache erweiterte Satz, sowie die leichteren Formen des zusammengesetzten Satzes. Orthographische und grammatische Uebungen; kleine Aufsätze erzählenden Inhalts. Alle 8 Tage eine Arbeit. Henning.

**Latin:** 8 St. Wiederholung der regelmässigen und Durchnahme der unregelmässigen Formenlehre. Accusativus cum Infinitivo, Ablativus absolutus nach Ostermann-Müller. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Leo.

**Erdkunde:** 2 St. Physische und politische Erdkunde von Mittel-Europa mit besonderer Berücksichtigung von Deutschland. Anfänge im Entwerfen von Karten.

Im Sommer Henning, im Winter Trunzer.

**Naturgeschichte:** 2 St. Die äusseren Organe der Blütenpflanzen nach frischen Exemplaren, Beschreibung wichtiger Wirbeltiere nach vorhandenen Exemplaren und Abbildungen, nebst Mitteilungen über ihre Lebensweise, ihren Nutzen oder Schaden. Grundzüge des Knochenbaues beim Menschen. Schematisches Zeichnen des Beobachteten. Kohlmann.

**Rechnen:** 4 St. Teilbarkeit der Zahlen. Gemeine Brüche. Wiederholung der Dezimalbrüche. Einfache Aufgaben der Regelbetri. Die deutschen Mäße, Gewichte und Münzen.

Im Sommer Henning, im Winter Kohlmann.

**Zeichnen:** 2 St. Die gerade Linie, die geradlinige Figur, Senkrechte, Wagerechte, rechter Winkel, Schräge am rechten Winkel, Quadrat, Bandverschlingungen, Flechtwerk u. s. w. Achteck, Dreieck, Sechseck, der Kreis. Einfache Gebrauchsgegenstände und Lebensformen dienen zur Gewinnung der Erkenntnisformen. Henning.

**Schreiben:** 2 St. Wiederholung der Kurrent- und der Kursivschrift. Tacttschreiben. Kreuz. Henning.

## Sexta.

Einjähriger Kursus.

Klassenlehrer: Im Sommer Kreuz, darauf Kohlmann; im Winter Trunzer.

**Religion:** 2 St. Die Geschichten des alten Testaments nach Müller und Redderfen. Lernen von Sprüchen und Kirchenliedern. Die Reihenfolge der biblischen Bücher.

Im Sommer Kreuz, Henning; im Winter Trunzer.

**Deutsch:** 4 St. Lesen und Nacherzählen des Gelesenen, nach Hopf und Paulsief. Lernen und Vortragen von Gedichten Grammatik im Anschlusse an die Lektüre. Formenlehre. Der einfache Satz. Rechtschreibe-Uebungen. Wöchentlich Diktate.

Im Sommer Kreuz, Henning; im Winter Trunzer.

**Latin:** 8 St. Formenlehre (mit Ausschluß der Deponentia) nach Ostermann-Müller. Wöchentlich abwechselnd Exercitium oder Extemporale.

Im Sommer Kreuch, Bollert und Brähmig; im Winter Trunzer.

**Erdfunde:** 2 St. Grundbegriffe der physischen und mathem. Erdfunde. Oro- und hydrographische Verhältnisse der Erdoberfläche. Heimatfunde.

Im Sommer Kohlmann, im Winter Trunzer.

**Naturgeschichte:** 2 St. Beschreibung einzelner Naturkörper aus allen drei Reichen.

Kohlmann.

**Rechnen:** 4 St. Wiederholung der Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen, unbenannten und benannten. Die deutschen Maße, Gewichte und Münzen nebst Uebungen in den einfachsten dezimalen Rechnungen.

Kreuch. Kohlmann.

**Schreiben:** 2 St. Die deutsche Kurrent- und die lateinische Kursivschrift.

Kreuch. Bettkötter. Henning.

## Septima.

Einjähriger Kursus. Klassenlehrer: Bettkötter.

**Religion:** 2 St. Die wichtigsten Geschichten des alten und neuen Testaments nach Müller und Reddersen. Biblische Geographie: Palästina. Gelernt: Die zehn Gebote, das Gebet des Herrn, einzelne Bibelsprüche und drei Kirchenlieder.

**Deutsch:** 6 St. Lesen und Inhaltsangabe des Gelesenen. Aus der Grammatik: Kenntnis der wichtigsten Wortklassen; Deklination, Konjugation, Komparation, Rektion der Präpositionen; der einfache Satz. Orthographische Uebungen und Diktate. Gelernt und vorgetragen: Die vorgeschriebenen Gedichte.

**Erdfunde:** 2 St. Die wichtigsten geographischen Grundbegriffe. Heimatfunde.

**Rechnen:** 6 St. Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten, einfach und mehrfach benannten Zahlen nach Buchenau II.

**Schreiben:** 6 St. Die Kurrent- und die Kursivschrift, sowie die arabischen Ziffern.

Bettkötter.

**Singen:** 4 St. Die besseren Sänger bildeten die Chorklasse, mit der in 2 Stunden vierstimmige geistliche und weltliche Gesänge eingeübt wurden. Die übrigen Schüler lernten in 2 Stunden einstimmige Lieder und Choralmelodien.

Bettkötter.

**Turnen:** 8 St. Die Schüler turnten in 4 Abteilungen (I u. II, IIIa u. IIIb, IV u. V, VI u. VII) jede in 2 Stunden wöchentlich. Uebungsstoff: Turnen an und mit Geräten, Lauf- und Ordnungübungen, Spiele.

Bollert. Köster. Bettkötter.

## 6. Schülerverzeichnis.

### Prima.

#### A.

Name	Wohnort d. Eltern.
1. Berthold, Hermann	Blumenthal
2. Bellmer, Adolf	Mönnebeck.
3. Brand, Otto	Konstantinopel
4. Büdendorff, Oskar	Osterholz
5. Büttmann, Dietrich	Vegeack
6. Ficke, Hinrich	Lehmhorst

Name	Wohnort d. Eltern.
7. Grube, Wilhelm	Bremen
8. Kuhlmann, Hans	Vegeack
9. Dertel, Christian	Deichshausen
10. Rathmann, Franz	Bröcken
11. Schwarting, Karl	Mönnebeck
12. Zeddes, Hermann	Lehe

#### B.

1. Brand, Ernst	Konstantinopel
2. Dindlage, Hermann	Osnabrück
3. Düge, Bruno	Gestemünde
4. Ficke, Johannes	Lehmhorst
5. Helmrich, Theodor	Osnabrück
6. Höver, Franz	Bremerhaven
7. Kück, Johannes	Wasserhorst
8. Landwehr, Ernst	Vegeack

9. Maye, Otto	Deffau
10. Pahlhorn, Paul	Schleiz
11. Pohlmann, Heinrich	Gehlenbeck
12. von Thunen, Hans	Nothentkirchen
13. Trzebigky, Franz	Blumenthal
14. Ulrich, Werner	Blumenthal
15. Warnken, Emil	Schönebeck
16. Wehmann, Johann	Vegeack

### Sekunda.

#### A.

1. Bergschneider, Ewald	Jbbsbüten
2. Borchers, Eduard	Vegeack
3. Dewers, Heinrich	Mönnebeck
4. Hinrichs, Georg	Neuenwege

5. Bundt, Wilhelm	Edenbüttel
6. Riege, August	Schüttorf
7. Strassburg, Georg	Bremen
8. Warnke, Heinrich	Vegeack

#### B.

1. Ammermann, Karl	Bettingbühen
2. Auderten, Friedrich	Gimbeckhausen
3. Arfmann-Snübel, Hinr.	Ashwarden
4. Bemmer, Max	Lüdenscheid
5. Bornemann, George	Bremen
6. Canmann, Johann	Bruck
7. Fliege, Hermann	Lobbendorf
8. Heinzmann, Walter	Hagen
9. Hönen, Heinrich	Blumenthal
10. Horstmann, Meinert	Vegeack
11. Jahn, Robert	Berlin
12. Kührner, Johann	Blumenthal
13. Lampe, Hans	Vegeack

14. Lampe, Karl	Vegeack
15. Lange, Otto	Vegeack
16. Meyer, August	Vegeack
17. Meyer, Christel	Vegeack
18. Otto, Kurt	Vegeack
19. Rasch, Karl	Vegeack
20. Rohr, Heinrich	Vegeack
21. Schneider, Hermann	Schnadenburg
22. Schullen, Karl	Lüßum
23. Schwarting, Hermann	Mönnebeck
24. Ulrich, Fritz	Blumenthal
25. de Vries, Reemt	Burgdamm
26. Zeymer, Fridt	Vegeack

### Tertia.

#### A.

1. Bäcker, Kurt	Blumenthal
2. Bothe, Johannes	Deichshausen
3. Bötjer, Nikolaus	Worpswede
4. Farrelmann, Fritz	Vegeack

5. Fischer, Hans	Vegeack
6. Fricke, Enrique	Schönebeck
7. Geils, August	Mitterhude
8. Gerdtz, Ludwig	Bröcken

Name	Wohnort d. Eltern.
9. von Harten, Friedrich	Vegefac
10. Hage, Georg	Lemwerder
11. Jacobs, Harry	Rönnbeck
12. Keller, Gottlieb	Vegefac
13. Koch, Karl	Bardewisch
14. Krummiede, Ludwig	Numund
15. Meyer, Hans	Dahum
16. Michelsen, Heinz	Grohn
17. Neutig, Robert	Numund

Name	Wohnort d. Eltern.
18. Rabbe, Johann	Vegefac
19. Rathjen, Heinrich	Blumenthal
20. Rocca, Otto	Fähr
21. Röver, Rudolf	Gauspe
22. Schmidt, Lüder	Grambke
23. Schwarting, Christel	Warfleth
24. Schwieder, Alwin	Bremerhaven
25. Wischhausen, Christel	Lemwerder
26. Zehler, Ulrich	Fähr

**B.**

1. Böttjer, Heinrich	Hammersbeck
2. Brandes, Karl	Grohn
3. Bulling, Georg	Bardenfleth
4. Dewers, Wilhelm	Rönnbeck
5. Fide, Dietrich	Lehmhorst
6. Förster, Erich	Vegefac
7. Gärdes, Johann	Vegefac
8. Hasbagen, Heinrich	Vegefac
9. Hasbagen, Hinrich	Vegefac
10. Hofmeister, Ludwig	Vegefac
11. Homann, Dietrich	Grohn
12. Hünel, Friedrich	Vegefac
13. Kaffebohm, Theodor	Farge
14. Larkum, Alfred	Vegefac
15. Michelsen, Walter	Grohn

16. Raich, Hermann	Vegefac
17. Rathje, Johann	Lejum
18. Rathmann, Hermann	Bräcken
19. Rohr, Richard	Vegefac
20. Rothfös, Christel	Vegefac
21. Röver, Gustav	Gauspe
22. Schiphorst, Karl	Lemwerder
23. Schmidt, Theophil	Vegefac
24. Warneke, Dietrich	Vegefac
25. Wehmann, Gerhard	Vegefac
26. Wiggers, Alfred	Alteneich
27. Wohltmann, Hans	Vegefac
28. Wohltmann, Wilhelm	Vegefac
29. Zielentz, Heinrich	Vegefac

**Quarta.**

1. Ahlswede, Richard	Halle
2. Bietenholz, Alfred	Lüßum
3. Brandhorst, Dettmer	Nekum
4. Bünger, Ludwig	Lüßum
5. Christoffers, Wilhelm	Ebenbüttel
6. Cordes, Johann	Vegefac
7. Dalldorf, Heinrich	Numund
8. Danlauer, Adolf	Fähr
9. Dening, Wilhelm	Blumenthal
10. Denler, Friedrich	Vegefac
11. Döcher, August	Vegefac
12. Fortmann, Heinrich	Blumenthal
13. Gau, Fritz	Blumenthal
14. Hage, Bernhard	Lemwerder
15. Holzborn, Ernst	Grohn
16. Jansen, Hermann	Vegefac
17. Klippert, Gustav	Grohn
18. Krudoy, Hermann	Holtthorst
19. Krue, Hinrich	Vegefac
20. Kuhlken, Friedrich	Lejum
21. Lampe, Erich	Vegefac

22. Landwehr, Otto	Vegefac
23. Lange, Tönjes	Vegefac
24. Lechler, Fritz	Fähr
25. von Lüble, Dietrich	Vegefac
26. Offerman, August	Lobbenndorf
27. Reinken, Bernhard	Sannau
28. Rogge, Bernhard	Schönebeck
29. Rohlfing, Karl	Numund
30. Röbling, Martin	Vegefac
31. Schnatmeyer, Friedrich	Vegefac
32. Schröder, Wilhelm	Lejum
33. Schwarting, Bernhard	Warfleth
34. Schwarting, Hinrich	Neu-Rönnbeck
35. Schwecke, August	Fähr
36. Stehnden, Klaus	Vegefac
37. Storjohann, Heinrich	Vegefac
38. Stümde, Ferdinand	Vegefac
39. Volkert, Hans	Vegefac
40. Westermeyer, Johann	Vegefac
41. Wilmsen, Hugo	Vegefac

**Quinta.**

1. Baumann, Martin	Lüßum
2. Behmann, Heinrich	Vegefac
3. Bennecker, Heinrich	Hammersbeck
4. Bullwinkel, Nikolaus	Giehle

5. Busse, Fritz	Nekum
6. Butt, Johann	Fähr
7. Denler, Johann	Vegefac
8. Dewers, Martin	Blumenthal

Name	Wohnort d. Eltern.
9. Erbe, Fritz	Blumenthal
10. Feist, Arthur	Blumenthal
11. Fricke, Hermann	Blumenthal
12. Friedrich, Ewald	Grohn
13. Goosmann, Heinrich	Vegeack
14. Hagemeyer, Wilhelm	Vegeack
15. Hanewinkel, Friedrich	Blumenthal
16. Heusel, Emil	Farge
17. Keller, Arnold	Vegeack
18. Kohlsaat, Friedrich	Vegeack
19. Nordenholz, Adolf	Blumenthal
20. Oldenhoff, Heinrich	Vegeack
21. Pöckel, Karl	Vegeack
22. Pöhle, Arnold	Lejun

1. Behrens, Franz	Vegeack
2. Bothe, Arthur	Borchshöhe
3. Bruns, Johannes	Numund
4. Cordes, Heinrich	Vegeack
5. Dalldorf, Hans	Numund
6. Diercks, Karl	Fähr
7. Ehlers, Hermann	Vegeack
8. Gärdes, Hans	Wendhausen
9. Goosmann, Karl	Vegeack
10. Hoffmann, Bernhard	Blumenthal
11. Kassebohm, Emil	Farge
12. Knoche, Hermann	Vegeack
13. Leopold, Adolf	Vegeack
14. Lüdecke, Heinrich	Vegeack
15. Mahnen, Hermann	Grohn
16. Meyer, Wilhelm	Vegeack
17. Nießner, Johannes	Schönebeck
18. Nisendorf, Ernst	Fähr
19. Nawakki, Edgar	Vegeack
20. Oßermann, Otto	Lobbendorf

1. Behmann, Wilhelm	Vegeack
2. Brinkmann, Johannes	Numund
3. Dingelhoeft, Justus	Vegeack
4. Döfcher, Fritz	Vegeack
5. Garlicks, Gerhard	Gdenbüttel
6. Gerding, Friedrich	Blumenthal
7. Göbeler, Heinrich	Numund
8. Hofmeister, Hans	Vegeack
9. Klippert, Fritz	Vegeack
10. Kuhlwey, Heinrich	Grohn
11. Lamwermeyer, Heinrich	Friedrichsdorf
12. Leonard, Terence	Pinner (Engl.)

Name	Wohnort d. Eltern.
23. Scharringhausen, Johann	Vegeack
24. Schelling, Hinrich	Lobbendorf
25. Schmidt, Kurt	Blumenthal
26. Schütte, Hermann	Fähr
27. Seemann, Friedrich	Vegeack
28. Ständer, Karl	Lüffum
29. Ulrich, Hinrich	Blumenthal
30. Vollers, Hans	Vegeack
31. Wendehorst, Christian	Mülhausen
32. Wessels, Julius	Bardenfleth
33. Wieting, Louis	Rönnebeck
34. Wiggers, Hans	Alteneich
35. Wilmien, Richard	Vegeack
36. Wischhausen, Bernhard	Lemwerder

### Sexta.

21. Rasch, Bernhard	Vegeack
22. Rathje, Ludwig	Lejun
23. Sanders, Heinrich	Schönebeck
24. Seemann, Theodor	Lemwerder
25. Schild, Heinrich	Vegeack
26. Schläger, Max	Rönnebeck
27. Schnatmeyer, Johann	Vegeack
28. Schulz, Hans	Vegeack
29. Schulz, Wilhelm	Rönnebeck
30. Schütte, Heinrich	Lobbendorf
31. Storzjohann, Oskar	Vegeack
32. Trümper, Adolf	Numund
33. Utecht, Ferdinand	Vegeack
34. Wedepohl, Leonhard	Schönebeck
35. Weingärtner, Friedrich	Vegeack
36. Westermeyer, Karl	Vegeack
37. Wezel, Karl	Fähr
38. Wienecke, Albert	Fähr
39. Witmanns, August	Vegeack

### Septima.

13. Levy, Fritz	Blumenthal
14. von Lübke, Henry	Vegeack
15. Neutig, Theodor	Numund
16. Pöckel, Ludwig	Vegeack
17. Plate, Friedrich	Lemwerder
18. Purnhagen, Dietrich	Vegeack
19. Ramien, Dietrich	Blumenthal
20. von Rittern, Hermann	Vegeack
21. Roth, Fritz	Blumenthal
22. Ständer, Johannes	Blumenthal
23. Zieseniß, Otto	Vegeack

Name	Wohnort d. Eltern.
9. Erbe, Fritz	
10. Fests, Arthur	
11. Fricke, Hermann	
12. Friedrich, Ewald	
13. Goosmann, Heinrich	
14. Hagemeyer, Wilhelm	
15. Hanewinkel, Friedrich	
16. Heusel, Emil	
17. Keller, Arnold	
18. Kohlfaat, Friedrich	
19. Nordenholz, Adolf	
20. Oldehoff, Heinrich	
21. Pidel, Karl	
22. Pohl, Arnold	

1. Behrens, Franz
2. Bothe, Arthur
3. Bruns, Johannes
4. Cordes, Heinrich
5. Dalldorf, Hans
6. Diercks, Karl
7. Ehlers, Hermann
8. Gärdes, Hans
9. Goosmann, Karl
10. Hoffmann, Bernhard
11. Kaffebohni, Emil
12. Knoche, Hermann
13. Leopold, Adolf
14. Lüdecke, Heinrich
15. Mahnen, Hermann
16. Meyer, Wilhelm
17. Niehner, Johannes
18. Nisdorf, Ernst
19. Nawagki, Edgar
20. Oßermann, Otto

1. Behmann, Wilhelm
2. Brintmann, Johannes
3. Dingelhoeft, Justus
4. Döcher, Fritz
5. Garlich, Gerhard
6. Gerding, Friedrich
7. Göbeler, Heinrich
8. Hofmeister, Hans
9. Klippert, Fritz
10. Kohlwen, Heinrich
11. Lamvermeyer, Heinrich
12. Leonard, Terence

© The Tiffen Company, 2007

**TIFFEN Gray Scale**

Name	Wohnort d. Eltern.
Kaufen, Johann	Vegefack
inrich	Lobbendorf
rt	Blumenthal
rmann	Fähr
Friedrich	Vegefack
arl	Lüßum
rich	Blumenthal
ns	Vegefack
Christian	Mülhausen
luis	Barckenfleth
nis	Könnebeck
ans	Altenech
Richard	Vegefack
, Bernhard	Lemwerder
hard	Vegefack,
mig	Lefum
einrich	Schönebeck
Theodor	Lemwerder
rich	Vegefack
lar	Könnebeck
r, Johann	Vegefack
ns	Vegefack
helm	Könnebeck
inrich	Lobbendorf
, Oskar	Vegefack
dolf	Numund
nand	Vegefack
Leonhard	Schönebeck
, Friedrich	Vegefack
, Karl	Vegefack
	Fähr
bert	Fähr
Pluguit	Vegefack
	Blumenthal
Henry	Vegefack
odor	Numund
oig	Vegefack
rich	Lemwerder
Dietrich	Vegefack
ertrich	Blumenthal
, Hermann	Vegefack
	Blumenthal
Johannes	Blumenthal
to	Vegefack.

## 7. Uebersicht.

	Gesamtbesuch		Abgang während und am Ende des Schuljahrs	Schlußbesuch	
	Einheim.	Auswärtige			
Prima	28	4	24	15	13
Sekunda A.	8	2	6	4	4
Sekunda B.	26	10	13	13	13
Tertia A.	26	5	21	3	23
Tertia B.	29	16	13	6	23
Quarta	41	17	24	4	37
Quinta	36	12	24	3	33
Sexta	33	18	21	4	35
Septima	23	10	14	4	19
Zusammen :	256	94	160	56	200

Den Berechtigungsschein zum einjährig-freiwilligen Militärdienst erhielten im Laufe des Jahres 22 Schüler, von denen 13 die Schule verließen.

Das neue Schuljahr beginnt am 2. April.

Sprechstunden des Direktors: Täglich (außer den Ferien) von 11—12 im Realgymnasium.

Der Direktor

Prof. J. Bollert.



1870

1870

